

Autorinnen und Autoren der Berichte und Rezensionen

Fabian Boehlke, geb. 1992 in Elmshorn. Studium der Geschichte an der Universität Hamburg, der Mittleren und Neueren Geschichte an der Universität Leipzig sowie des Bibliotheks- und Informationsmanagements an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Engagement in der regionalen NS-Forschung (Stolperstein-Initiative in Hamburg, Geschichtswerkstatt in Uetersen). Mehrere Publikationen zur Thematik.

Gerhard Braas, geb. 1954. Dr. phil. Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik an der Uni Hamburg, Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Geschichtswissenschaftliche Promotion an der Uni Hamburg über die Entstehung der Länderverfassungen in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1946/47. Langjährig in der freien Wirtschaft tätig. Forschungen und Publikationen zur Regionalgeschichte im Kreis Segeberg.

Heidmarie Kugler-Weimann, Jg. 1951, pensionierte Lehrerin, wohnhaft in Lübeck. Seit den 1980er-Jahren Recherchen und Veröffentlichungen zur NS-Geschichte in Lübeck, insbesondere zu den Schicksalen einstiger jüdischer Familien aus Lübeck. Ab 1992 maßgeblich beteiligt an Namensgebung und Arbeit der Geschwister-Prenski-Schule und ab 2002 an der Gründung und Arbeit der Initiative Stolpersteine für Lübeck.

Hartmut Kunkel, Jg. 1943. Bis 2008 Geschichtslehrer. AKENS-Gründungsmitglied, Mitherausgeber der Dokumentation *Neumünster im Zeichen des Nationalsozialismus* (1983). Seit 2008 Mitarbeit in der Kieler Projektgruppe „Stolpersteine“. Redakteur der ISHZ.

Dietrich Mau, geb. 1949 in Oldenburg (Holstein), Historiker, Studium der Geschichte und Politik an der Universität Paderborn. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt „Zwangsarbeit in der Zeit des Nationalsozialismus in Ostholstein“.

Wolf-Dieter Mechler, Dr. phil., geboren 1953. Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Historischen Museums Hannover. Ausstellungen und zahlreiche Veröffentlichungen zum Nationalsozialismus, zur Studentenbewegung und zur Geschichte der Sinti und Roma.

Claus Olsen, Oberstudienrat, geb. 1958 in Flensburg. Studierte Deutsch, Geschichte und Pädagogik an den Universitäten Kiel und Aarhus. Er unterrichtet am Berufsbildungszentrum Schleswig die Fächer Deutsch, Politik und Informatik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Regionalgeschichte Flensburgs in der NS-Zeit.

Frank Omland (FO), Jg. 1967. Dipl. Sozialpädagoge. Seit 1991 aktives Mitglied im AKENS, seit 2003 im Vorstand. Schwerpunkte: Historische Wahlforschung, Wahlen und Abstimmungen in der Demokratie und Diktatur 1919–1938, Geschichte der NSDAP, Regionalgeschichte Schleswig-Holsteins und Hamburgs.

Arndt Prenzel, 1952 geboren, in Niebüll aufgewachsen. Studium in Kiel und Hamburg (Germanistik, Darstellendes Spiel und Sozialkunde), parallel freiberuflich als Journalist tätig. Fachgebiete Kunst, Kultur, Stadtpolitik. Privat engagiert für den Erhalt alter Gebäude (Wohnprojekt Schröderstift). Seit 2011 zurück in Nordfriesland und primär journalistisch auf lokaler Ebene unterwegs.

Christian Rathmer, geb. 1963, studierte Neuere und Neueste Geschichte in Münster. M.A., Leiter der Gedenkstätte Lutherkirche Lübeck, Sprecher des Forums Erinnerungskultur Lübeck sowie Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Gedenkstätten.

Karl-Werner Ratschko, geb. 1943. Ärztliches Staatsexamen 1970, Dr. med. 1971, Wiss. Mitarbeit am Hygiene-Institut (Immunologie). Studienrat/Oberstudienrat 1975–1978, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Schleswig-Holstein 1978–2003, Redakteur des *Schleswig-Holsteinischen Ärzteblatts* 1989–2009, Lehrbuchautor. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft 2003 bis 2008, M.A. 2008. Dr. phil. 2013 mit dem Thema „Kieler Hochschulmedizin in der Zeit des Nationalsozialismus“. Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: „Medizinalwesen im 19. und 20. Jahrhundert in Schleswig-Holstein“ unter besonderer Berücksichtigung des Nationalsozialismus.

Stefan Romey, geb. 1953, von 1978 bis 2016 Lehrer und Schulleiter an einer Förderschule in Hamburg; Vorsitzender der Hamburger Stiftung Hilfe für NS-Verfolgte; zahlreiche Veröffentlichungen zur Situation von Menschen mit Behinderungen im Nationalsozialismus, zu Anerkennung und Entschädigung NS-Verfolgter, zu Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit in Wandsbek.

Tobias Thiel, Jahrgang 1977, studierte Geschichte, Wirtschaft/Politik und Philosophie in Kiel. Seit 2008 am Gymnasium Kaltenkirchen tätig. Arbeitsschwerpunkte: Übernahme von Oberstufenprofilen in Geschichte und Wirtschaft/Politik, Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren, Zusammenarbeit mit der Vertretung der Schülerinnen und Schüler als Verbindungslehrer, Leitung der Fachschaft Geschichte.

Wilfried Winke, geb. 1955, promovierter Literaturwissenschaftler und Publizist. Kurator zeitgeschichtlicher Ausstellungen: u.a. „... eine künstlerisch begabte Persönlichkeit.“ *Der Fotograf Max Halberstadt* (2021/22). Veröffentlichungen zur deutsch-jüdischen Geschichte Hamburgs, zur Exilliteratur und zur Fotografie im Exil. Herausgeber von Justin Steinfeld, *Ein Mann liest Zeitung* (2020) und Heinz Liepman, *Das Vaterland* (2025).

Kontaktaufnahme zu den Autorinnen und Autoren über post@akens.org

Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte

Frühere Ausgaben

Heft 62 / Winter 2022. 232 S. 12,50 Euro

„Vergessen Sie den NS-Justizmörder Freisler!“

Klaus-Detlev Godau-Schüttke im Gespräch

Claus Olsen

Verschwiegen – vergessen: Elend und Massensterben von Kriegsgefangenen in Flensburg. Zur Geschichte des Lagers Flensburg-Weiche 1942–1953

Eckhard Heesch

Motja und ihre Kinder. Zwangsarbeit und ihre Nachwirkungen 1942–1953. Ein schleswig-holsteinischer Fall

Arne Hansen

Das Konzentrationslager Ladelund zwischen Geschichte, Legendenbildung und Erinnerung. Pastor Meyer und der Chronikeintrag „Sylvesterabend 1944“

Angelo S. Salamone

„Nachweisbar tätige Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus“?

Walter Gäde als Richter im Nationalsozialismus

Heft 61 / Winter 2021. 312 S. 15 Euro

Eckhard Heesch

Völkische Propaganda und Gewalt gegen Andersdenkende. Die „Kampfzeit“ der NSDAP im Landkreis Segeberg

Frank Omland

Eine „Front aus Arbeitern und Bauern“? Eine Analyse der Zusammensetzung der Mitglieder der NSDAP im Gau Schleswig-Holstein 1925–1935

Rolf Schwarz

„Unrecht, das diesen Kindern zugefügt wurde“. Der britische Kindersuchdienst „Child Research Branch“ und der „Limited Registration Plan“ in Schleswig-Holstein 1946–1950

Heft 60 / Winter 2020. 328 S. 15 Euro

Frank Omland

Die Ortsgruppen und Mitglieder der NSDAP in Schleswig-Holstein. Eine statistische Annäherung für die Zeit von 1925 bis 1935

Nora Obeid

„Es war eine schöne Zeit, die Gemeinschaft zu lernen“. Vermittlung von Volksgemeinschaft im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend in Schleswig-Holstein

Elke Petter

„... wieder in einen würdigen Zustand bringen“. Ahrensburgs Umgang mit seinem jüdischen Friedhof

Lisa Bitter / Friedrike Klössing / Hendrik Leu / Moritz Piossek

Digitales Nutzungskonzept für den Gedenkort „Arbeitserziehungslager (AEL) Nordmark“ in Kiel-Russee

Heft 59 / Winter 2019. 368 S. 15 Euro

Gerhard Braas

„Kaltenkirchen bleibt unvergessen“. Das erste Kriegsgefangenenlager Kaltenkirchen-Springhirsch 1915–1920

„Wir Regionalhistoriker und -historikerinnen gleichen Surfern auf der hohen See“. Prof. Dr. Oliver Auge im Gespräch

Helge-Fabien Hertz

Die ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins im Nationalsozialismus: Zur pastoralen Positionierungsheterogenität

Gunnar Take

„Der geistige Kampf“. Öffentlichkeitsarbeit und Propaganda von Kieler Wissenschaftlern im Zweiten Weltkrieg

Uwe Fentsahm

Alle Häftlinge, die zurückbleiben oder Fluchtversuche machen, sind zu erschießen. Die Verlegung der Häftlinge des Polizeigefängnisses Fuhlsbüttel ins Arbeitserziehungslager Nordmark in Kiel-Hassee im April 1945

Bezug zzgl. Versandkosten: bestellung@akens.org

Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte

Beihefte

Sönke Zankel

„... zerstört den Glauben der Schüler an die jetzige Führung“.

Dissens und Eigensinn: Wie der Reinbeker Lehrer Julius Schreck vom NS-Staat verfolgt wurde

ISHZ-Beiheft 7. Kiel 2014. 66 S. 6 Euro

Dietrich Stein

Lynchmord in der Südermarsch.

Der Tod Adolf Bauers 1932 in Rösthusen bei Marne

ISHZ-Beiheft 8. Kiel 2018. 96 S. 8 Euro

Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V. (Hg.)

Vom HJ-Führer zum NS-Forscher.

Gerhard Hoch: Leben und Werk, Rezeption und Wirkung. Das Kaltenkirchener Symposium

ISHZ-Beiheft 9. Kiel 2018. 136 S. 10 Euro

Klaus-Detlev Godau-Schüttke

Integration und Restauration.

Demokraten, Mitläufer, NS-Eliten: Justizpersonalpolitik in Schleswig-Holstein nach 1945

ISHZ-Beiheft 10. Kiel 2019. 116 S. 10 Euro

Klaus-Detlev Godau-Schüttke

Siegerjustiz oder Sühne von NS-Unrecht?

Die kurze Geschichte des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone (OGHBZ) 1948–1950

ISHZ-Beiheft 11. Kiel 2021. 48 S. 6 Euro